

Der Totenwolf

Roman von Ernst Wiechert

Wenn dies Buch nicht zündet —
ist Deutschland tot. Ihre Propaganda ist glänzend. Ein Königsberger Buchhändler.

Das Buch hat mich ganz außerordentlich interessiert. Durch die Tiefe und Reinheit der Empfindungen, insbesondere durch die Unerbittlichkeit regt es zum Nachdenken und zur Selbsteinkehr an. Unsere Jugend kann aus ihm viel Ernst und Kraft zu vaterländischer Arbeit schöpfen. von Lettow.

Die mit Loens Heldentod gerissene Lücke
harrte bisher noch der Ausfüllung. Mit Wiechert tritt endlich wieder ein Schriftsteller auf, der das völkische Empfinden aus innigstem Erleben wiedergibt. Die geschlossene Wucht und die gedrängte Fülle der Gedanken zeigt, daß Wiechert aus heiligem Ernst sein seelisches Erleben kündet. Möchte uns Wiechert noch oft im Sinne und Gehalt seines Totenwolfes beglücken.

Rechtsanwalt Dr. G. Melzer, Leipzig.

□ Z

Verlangen Sie Sonderfenster-Vorschläge

Zur Messe Bugrahaus III. Stock, Koje 71.

Habbel & Naumann Verlag, Regensburg und Leipzig